



wissen:stadt
salzburg

jetzt zukunfts erleben

Wissens- tage

fr 4.11. 9 > 18 Uhr
sa 5.11. 10 > 20 Uhr

- + Flugsimulator testen
- + Virtual Reality erleben
- + 3-D-Drucker ausprobieren
- + Erinnerungskultur wahren
- + Physikshow bestaunen
- + Hirnaktivitäten messen
- + Start-ups kennenlernen

Area Lab
Lasserstr. 10

Eintritt
frei!

Einkaufen bis in die späten Abendstunden

Am Donnerstagabend lud das McArthurGlen Designer Outlet Salzburg in Wals-Siezenheim bis 23 Uhr zum Late Night Shopping. Neben zahlreichen Angeboten, wie einem Stiegl Pop-up Store oder einer Autogrammstunde von Spielern des EC Red Bull Salzburg, sahen die Besucher auch Modetrends aus dem Jahr 1816. Die Modelle der Schüler der Modeschule Hallein, die anlässlich von „200 Jahre Salzburg bei Österreich“ entstanden sind, werden bis Ende des Jahres im Einkaufszentrum ausgestellt.

BILD: SN/DESIGNER OUTLET SALZBURG/KOLARIK



Unbedachtes Verkehrsverhalten

Wegen der Stauproblematik in und um die Stadt Salzburg gab es in den letzten Wochen etliche Medienberichte und Diskussionen im Rundfunk. Erschreckend dabei waren für mich zwei Beobachtungen.

Erstens die Vehemenz, mit der die Autofahrer das Recht einfordern, jede Wegstrecke zu jeder Zeit mit dem Auto zurücklegen zu können. Zweitens war die Problematik des CO₂-Ausstoßes bei diesen Diskussionen überhaupt kein Thema. Die allermeisten Autofahrer verhalten sich so, als gäbe es keinen Klimawandel und all die negativen Folgen.

Wenn die Autofahrer schon nicht willens sind, die Umwelt weniger zu schädigen, so sollte die Politik gegensteuern. Um Wählerstimmen zu sichern, wollen die Bürgermeister die Wünsche der Bürger, was das Bauen im Grünland betrifft, ermöglichen, aber gerade diese Bewilligungen schaffen enorme Probleme. Zum einen werden da landwirtschaftlich benutzte Flächen verbaut bzw. versiegelt, mit negativen Auswirkungen auf Versorgungssicherheit, Was-

serspeicherung, großen Infrastrukturbedarf, weniger Grünflächen für den CO₂-Abbau usw. Und da die Menschen, die im Grünland wohnen, dort nicht ihre Arbeitsplätze haben, verursachen sie beim Pendeln mit dem Auto in die Zentren all die bekannten Probleme. Neben hohem Treibstoffverbrauch, hoher CO₂-Belastung, Lärm und Staubemission sowie Straßenüberbelastung belasten sie das Leben der Stadtbewohner. Städte sollten grundsätzlich freigehalten werden vom Durchzugsverkehr bzw. von privaten Autos, Taxis, Zustellautos wie Paket- und Pizzadiensten mit Verbrennungsmotoren. Eine Verordnung zur Benützung von Elektroautos für diese Dienste wäre leicht umzusetzen. Es besteht eine dringende Verpflichtung für die Autofahrer und für die Politik, den CO₂-Ausstoß einzudämmen.

Leonhard Prommegger
5020 Salzburg

Psychosoziale Versorgung im Lungau

Im Lungau gibt es trotz hoher Selbstmordrate noch nicht einmal eine Grundversorgung für

psychisch kranke Menschen und sehr wenig Verständnis für psychiatrische Erkrankungen in der Bevölkerung. Auch wenn nach außen hin meist nicht sichtbar, so kämpft ein psychisch kranker Mensch oft um nackte Überleben. Und obwohl er sich in großer Not befindet, erfährt er bisher leider nur äußerst mangelhafte Unterstützung und Hilfestellung. Ich frage mich, ob das an den Sparmaßnahmen der Krankenkassen und der öffentlichen Hand liegt.

Wir bräuchten im Lungau dringend einen Facharzt für Psychiatrie (die Stelle ist seit vier Jahren unbesetzt), eine psychiatrische Ambulanz im Krankenhaus, mehr Psychotherapeutinnen, betreutes Wohnen, Beschäftigungsprojekte für psychisch Kranke usw. Mit einem kranken Herzen und einem gebrochenen Bein kann man jederzeit ganz selbstverständlich einen Arzt oder Therapeuten aufsuchen.

Sollte dies bei einer psychischen Erkrankung nicht ebenso der Fall sein? Die meisten psychisch Kranken leiden im Stillen und unversorgt vor sich hin. Dabei wäre eine rechtzeitige Behandlung so wichtig und notwendig. Wohin es führen kann,

wenn ein schwer Erkrankter nicht behandelt wird, sieht man an dem Extrembeispiel des Amokfahrers von Graz.

Es ist sehr erfreulich, dass in Tamsweg nun eine Tagesstrukturstätte entstehen soll. Außerdem soll eine zusätzliche Psychotherapeutenstelle geschaffen werden. Die Psychologin des Psychosozialen Dienstes Lungau ist oft die einzige Stütze eines psychisch Kranken. Obwohl sie für den Großteil des Lungaus zuständig ist, steht ihr dafür nur eine begrenzte Stundenzahl zur Verfügung. Nachdem in immer breiterer Öffentlichkeit zunehmend über diese Mängel diskutiert wird, hoffe ich sehr, dass die Verantwortlichen reagieren und handeln!

Elfriede Lassacher
Selbsthilfegruppe „Leben mit Depression und Angst“ Lungau
5571 Mariapfarr

Schreiben Sie uns!

Salzburger Nachrichten,
Karolingerstr. 40, 5021 Salzburg.
leserforumlokal@salzburg.com
oder im Internet unter
www.salzburg.com/leserbriefe
bitte max. 800 Zeichen.
Bitte geben Sie bei der Einsendung
ihre genaue Anschrift und Ihre Telefonnummer an.



Bernhard Walkner Trial-Staatsmeister

ADNET - Bernhard Walkner ist neuer Motorrad TRIAL Staatsmeister 2016 in der Klasse 1 mit dem höchsten Schwierigkeitsgrad. Der Adneter konnte in Kössen (Tirol) mit zwei ersten Plätzen den Vorsprung in der Gesamtwertung uneinholbar ausbauen. Seine Dominanz zeigt sich auch mit fünf erste und je einen zweiten und dritten Platz im Laufe der Saison. Mit der neuen 4-Takt Honda - Montesa 300RR konnte Bernhard Walkner die Vorherrschaft der 2-Takt Modelle klar durchbrechen.

Im Bild von links
Jonas Widschwendtner (2.),
Bernhard Walkner (1.) und
Andreas Leitner (3.).

Bild: trials.at



Sieg beim Glasenbachklamm-Lauf

ADNET - Wieder ein großer Erfolg für Andrea Walkner-Tannenberger. Beim 10. Glasenbachklamm-Lauf über 4.210 Meter und 182 Höhenmeter bewältigte die Adneterin die Strecke in 18,27 Minuten und stellte den vor ihr 2014 aufgestellten Streckenrekord (18,44) ein. Organisiert wurde diese Veranstaltung von Herbert Kirchner und dem Skiklub Elsbethen. Im Bild Andrea Walkner-Tannenberger (rechts) und die Zweitplatzierte der W40 Klasse, Maria Vorhauser. Bild: Privat

Tennisanlage in Hallein Gamp saniert

Zeitgemäße Rahmenbedingungen für eine solide Vereinsarbeit

HALLEIN - „Mit dem Austausch der Beleuchtung in der Tennishalle im heurigen Jahr ist die Sanierung der gesamten Tennisanlage abgeschlossen“, berichtete jüngst Obmann Kurt Rosenkranz Sportstadtrat Dr. Georg Angerer. Die Generalsanierung erfolgte in den vergangenen vier Jahren. Erneuert bzw. saniert wurden neben dem Clublokal das Heizsystem, die Garderoben, Duschen und WC-Anlagen. Dazu errichtete der Verein einen Schulungsraum und ein Büro. Im Außenbereich wurde ein Mehrzweckplatz mit einem Kleinfeldtennisplatz und einem Badmintonspielfeld errichtet. In der letzten Sanierungsetappe wurde die Hallenbeleuchtung auf eine zeitgemä-

ße LED-Beleuchtung umgestellt. Durch das Sanierungskonzept spart der Verein wesentlich bei den Energiekosten und leistet auch einen wichtigen ökologischen Beitrag. Das Vereinsgebäude wurde mit einem Vollwärmeschutz ausgestattet. Im Zusammenwirken mit der nun genutzten Erdwärme können hier rund 54 % der bisherigen Energiekosten eingespart werden. Die auf LED umgerüstete Beleuchtung der Tennishalle bringt einen Stromspareffekt von rund 60 %. Sportstadtrat Dr. Georg Angerer sieht die von der Stadt Hallein geleistete Projektförderung in der Höhe von insgesamt 310.000 € als „treffsicher“ investiert. JOSEF WIND

„Damit hat der Verein zeitgemäße Rahmenbedingungen für eine solide Vereinsarbeit, für die Weiterentwicklung des Tennisclubs und vor allem für die Nachwuchsarbeit.“

Im Bild Obmann-Stellvertreter Reinhold Wahrstätter, Obmann Kurt Rosenkranz und Sportstadtrat Dr. Georg Angerer. Bild: Stgm



Im Bild von links die Netto-Gesamtsiegerinnen Nina Ebner (Salzburg) und Sigrid Pauli (Kuchl) freuen sich über eine Kreuzfahrt von Trans Ocean. Bild: GC Salzburg

Ladies-Only war wieder ein Golf-Highlight

EUGENDORF - 77 Golferinnen aus 13 verschiedenen Clubs spielten das große Finalturnier der Serie LADIES ONLY auf dem Champion-Course in Eugendorf, das großzügig von „Subcutane“ und „Wow“ unterstützt wurde. Ganz besonders bemühten sich die Damen auf Loch 17, da es hier die Möglichkeit gab, bei einem „Hole in One“ einen Porsche Boxster zu gewinnen. Das Kunststück gelang leider niemandem. Die Styling Lounge von Sturmayer & Red Level wurde schließlich von den Damen gestürmt, um sich noch für die Siegerehrung verschönern zu lassen. Der Tagesbruttosieg ging an Anita Spitzer

(28 Punkte) vom GC Salzburg. Den Netto-Gesamtsieg aus drei von vier Turnieren holten sich Nina Ebner und Sigrid Pauli mit je 77 Punkten. Damen, die sich sportlich keine Preise erspielen konnten, wurden mit 150 Tombolapreisen getröstet. Einen tollen Preis gewann Monika Laimer aus Oberalm, sie darf mit einer DC-6 einen Rundflug antreten. Im Laufe der Serie 2016 wurde für „Wings for Life“ 1.000 Euro gesammelt. Organisatorin Claudia Gründl de Keijzer freute sich wieder über die rege Beteiligung und wird auch nächstes Jahr diese Ladies-Serie durchführen. JW

BILDUNGSOFFENSIVE

HLA für Mode in Ebensee: Die Schule mit Zukunft!

modern, innovativ, zukunftsorientiert – das ist die Höhere Lehranstalt für Mode in Ebensee.



Die Ausbildung an der HLA Ebensee orientiert sich an den Erfordernissen der Wirtschaft und der Gesellschaft. Die Ausbildungsschwerpunkte „Modedesign“, „Marketing“ und „Merchandising“ ermöglichen den Absolventen einen direkten Einstieg in die Berufswelt.

Du hast Freude an Mode, bist kreativ und an einer umfassenden Ausbildung interessiert? Dann bist du genau richtig an der HLA für Mode in Ebensee!

TAG der OFFENEN TÜR: Freitag, 20. Jänner 2017, 10:00 bis 16:30 Uhr

HTL für Innenarchitektur und Holztechnologien

Die HTL-Zeltweg ist eine der größten HTL-Hallstatten in Österreich. Sie bietet eine hochwertige Ausbildung im Weltkulturerbeort Hallstatt sowie auf den aktuellen Stand der Technik in den Bereichen Maschinen und Unterrichtsmittel. Schwerpunkt: Innenraumgestaltung und Möbelbau, altertümliche Holz-Restauriertechnik. Fachlehrer für angehende Tischler – ab der dritten Klasse. Die einjährige Meisterklasse kann unmittelbar nach der Fachschulbildung angehängt werden.

Tag der offenen Tür: Samstag, 28. Jänner 2017, 14:00 - 17:30 Uhr

HTBLA – die EDV-HTL!

Die HTBLA Kaindorf bietet eine Ausbildung in der EDV-Technik. Schwerpunkt: Automatisierungstechnik, Mechatronik, Informatik. Die Ausbildung ist an der HTBLA Kaindorf durchgeführt.

Tag der offenen Tür: Freitag, 3. Februar 2017, 10:00 bis 16:30 Uhr

Ebensee: HLA für Mode

Die HLA für Mode in Ebensee ist eine der größten HLA-Hallstatten in Österreich. Sie bietet eine hochwertige Ausbildung in der Modebranche. Schwerpunkt: Modedesign, Marketing, Merchandising. Die Ausbildung ist an der HLA für Mode in Ebensee durchgeführt.

Tag der offenen Tür: Freitag, 20. Jänner 2017, 10:00 Uhr - 16:30 Uhr

Die Schule voller Kreativität! HLA für Mode Ebensee – Ausbildungsschwerpunkte: Modedesign und Marketing sowie Modemerketing.

Gaming: Bildungszentrum

Ötscherlandstraße 38, 3292 Gaming, © 07485/97353, www.lfs-gaming.at • **Schulinfotage:** Freitag, 25. November 2016 (14:00 - 17:00 Uhr) und Samstag, 26. Nov. 2016 (9:00 - 13:00 Uhr)

Schwerpunkte: 3-jährige Fachschule für ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement ■ Sozialbetreuungsberufe im ländlichen Raum und Green Care

Stainach: BG / BRG

Gymnasiumgasse 302, 8950 Stainach, © 03682/222 41, www.gymnasium-stainach.at • **Tag der offenen Tür:** Donnerstag, 15. Dezember, 10:00 - 15:00 Uhr

Schwerpunkte: Fremdsprachen (E, F, I, L, RU, ESP) mit Schüleraustausch ■ Wirtschaft mit Unternehmerprüfung ■ Naturwissenschaftliches Labor mit meeresbiologischen Wochen ■ Kinderskilehrer ■ Cambridge Certificate ■ Schulische Tagesbetreuung

Trieben: Höhere Technische Lehranstalt Die HTL im Bezirk Liezen!

Dr.-Adolf-Schärf-Platz 7, 8784 Trieben, © 03615/280 20, www.htl-zeltweg.at • **Tag der offenen Tür in Trieben:** Samstag, 28. Jänner 2017, 8:30 - 13 Uhr; **Tag der offenen Tür in Zeltweg:** Freitag, 25. Nov. 2016, 14:00 - 17:30 Uhr; Samstag, 26. Nov. 2016, 8:30 - 12:30 Uhr

Schwerpunkt: Maschinenbau mit Fertigungstechnik, 5-jährig mit Matura

Radstadt: Pierre de Coubertin BORG

Moosallee 7, 5550 Radstadt, © 06452/6035, www.borg-radstadt.salzburg.at • **Tag der offenen Tür:** Freitag, 25. November, 13:00 - 16:00 Uhr, Schnuppertage indiv. möglich.

Schwerpunkte: musisch-kreativ ■ computerunterstützt-naturwissenschaftlich ■ NEU: ab der 10. Schulstufe Kurssystem in den Wahlpflichtfächern ■ Schüleraustausch ■ Sprachreisen ■ Meeresbiologische Woche ■ DNA-Labor

Raumberg-Gumpenstein: Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt Raumberg-Gumpenstein Landwirtschaft

8952 Irdning-Donnersbachtal, Raumberg 38, © 03682/22481, schule@raumberg-gumpenstein.at • **Tag der offenen Tür:** Samstag, 12. Nov. 2016, 9:00 - 13:00 Uhr, www.raumberg-gumpenstein.at

Schwerpunkte: Agrarmarketing ■ Agrarmanagement ■ Umwelt- und Ressourcenmanagement ■ 3-jähriger Aufbaulehrgang für Fachschulabsolventen

Eisenerz: BORG mit sportlichem bzw. musikischem Schwerpunkt

Hiefbauerstr. 89, 8790 Eisenerz, © 05/0248029, www.borg-eisenerz.at; **Tage der offenen Tür:** Freitag, 18. November 2016, 8:00 - 12:00 Uhr, Samstag 19. November 2016, 9:00 - 11:00 Uhr. Schnuppertag am Freitag, 2. Dezember 2016, telefonische Voranmeldung erbeten!

Schwerpunkte: Musik ■ Sport ■ Zusatzausbildungen wie Cambridge Certificate, Präsentation/Kommunikation, naturwissensch. Vertiefung ■ Fremdsprachen E, L, IT, F

Vielfältige Unterstützung von Jugend am Werk rund um die Lehrstelle

Bei Jugend am Werk Steiermark GmbH in Liezen erhalten junge Menschen, die trotz intensiver Bemühungen keine Lehrstelle finden, eine umfassende theoretische und praktische Ausbildung im gewählten Lehrberuf. Viele Jugendliche haben mit den steigenden Anforderungen in der Lehre und wachsenden Druck, verursacht durch Stress im Privatleben, Mobbing oder einfach fehlende Motivation zu kämpfen. Andere wissen nicht für welchen Lehrberuf sie geeignet sein könnten! Jugend am Werk bereitet diese Jugendlichen gut vor um die richtige Entscheidung treffen zu können: In den verschiedenen Orientierungs- und Abklärungsmaßnahmen wird festgestellt, welche Interessen und Fähigkeiten

bestehen und mögliche Ausbildungs- und Berufsvarianten erarbeitet. Ein persönlicher Ausbildungsplan stellt dann sicher, dass der Anschluss in die Lehre oder eine andere Ausbildung gelingt. Wer Hilfe beim Suchen einer Lehrstelle oder bei der Entscheidung dafür benötigt oder sonst Fragen rund um die Lehrausbildung hat kann sich jederzeit an das Jugend am Werk Steiermark GmbH Kompetenz- und Ausbildungszentrum in Liezen wenden.

Kompetenz- und Ausbildungszentrum Liezen
Selzthaler Straße 13
8940 Liezen
Tel: 050 7900 5800
Email: komaz-liezen@jaw.or.at
www.jaw.or.at

Modeschule Hallein

DAS Kompetenzzentrum für Mode, Kreativität, Design und Styling.



Die Modeschule Hallein der Erzdiözese Salzburg hat sich in den letzten Jahren zum Kompetenzzentrum für Mode, Kreativität, Design und Styling entwickelt und bietet neben der bewährten Höheren Lehranstalt für Mode mit den Ausbildungsschwerpunkten „Modedesign und Grafik“ sowie „Modemarketing und Visual Merchandising“ und einem kleinen aber feinen Erwachsenenbildungsangebot seit dem Schuljahr 2015/16 eine österreichweit einzigartige Schulform, die Höhere Lehranstalt für Hairstyling, Visagistik und Maskenbildnerie, an und erweitert somit im Sinne ihrer

Kernkompetenzen in den Bereichen Mode, Kreativität, Design und Styling optimal ihr bestehendes Ausbildungsangebot. Ab dem Schuljahr 2017/18 wird das Bildungsangebot um ein berufsbegleitendes Mode-Kolleg mit dem Fokus auf Sustainability und Contemporary Fashion erweitert.

Tag der offenen Tür: Freitag, 22. Jänner 2017 von 11:00 bis 18:00 Uhr
Schnuppermöglichkeit nach telefonischer Terminvereinbarung.

www.jaw.or.at

Jugend am Werk
chancen · leben

Kompetenz- und Ausbildungszentrum Liezen
Selzthaler Straße 13
8940 Liezen
Tel 050 7900 5800
komaz-liezen@jaw.or.at

„Gut vorbereitet die richtige Entscheidung treffen – fast alles ist möglich!“

Kompetenz- und Ausbildungszentrum Liezen
Selzthaler Straße 13, 8940 Liezen
Tel: 050 7900 5800
Email: komaz-liezen@jaw.or.at
www.jaw.or.at

Rufen Sie uns an, wir informieren Sie gerne!